

Schüler mit schwierigen sozialen Bedingungen

Beitrag von „Referendarin“ vom 8. November 2007 15:29

Ich brauche mal eure Hilfe. Es gibt doch hier bestimmt ein paar Lehrer, die Schüler aus Brennpunktvierteln o.ä. unterrichten.

Was kann ich als Lehrer machen, wenn im Elternhaus so "der Wurm drin ist", dass die Kinder u.a. schulisch immer mehr abgleiten?

Ich habe gleich mehrere Schüler, die unregelmäßig zur Schule kommen, kaum Hausaufgaben machen, außerhalb der Schule Freunde haben, die großen Anlass zur Sorge geben (auf Näheres kann ich hier leider nicht eingehen) und die nicht nur in den Leistungen immer mehr abzurutschen drohen.

Die Situationen sind verschieden, aber in allen Fällen sind die Eltern getrennt, die Elternteile, mit denen wir Kontakt haben, überfordert, zwar einerseits sehr traurig, setzen aber keine Grenzen oder kommen nicht an ihre Kinder ran.

Es sind alles intelligente Kinder, aber die schulischen Leistungen gehen immer weiter runter und von Elternseite gibt es leider keine Unterstützung. Nun haben wir an der Schule diverse Möglichkeiten (Hausaufgabenbetreuung etc.), aber diese Dinge sind freiwillig und wenn die Kinder dort nicht erscheinen, kann ich leider nicht mehr machen, als den Eltern Bescheid geben.

Was kann man denn in so einer Situation bloß machen? Es ist schrecklich, mit anzusehen, wie Kinder, die man seit ein paar Jahren kennt und die eigentlich für unsere Schulform überdurchschnittlich intelligent sind, langsam immer mehr abrutschen.